

über die öffentliche Sitzung Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur der
Gemeinde Hesel (JSK HES/04) am Donnerstag, 12.11.2015 in 26835 Hesel, Rathausstraße
14 (Rathaus, Sitzungszimmer)

Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 22:00 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende

Melanie Nonte

Mitglieder

Lars Dominik

Vertretung für Karl-Heinz Hoffmann

Norbert Kurnitzki

Gerold Loers

Arne Salge

Von der Verwaltung

Bernhard Müller

Joachim Wilken

Protokollführerin

Marion Cordes

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Karl-Heinz Hoffmann

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 23.10.2013
5. Antrag der CDU/ AWG-Gruppe:
Antragsstellung an die Ostfriesische Landschaft Kulturförderung zum 31.10.2015
6. Unterstützung der Vereine und Gruppen bei der Durchführung von Veranstaltungen.
7. Neubürgerbegrüßung
8. Neuregelung der Gebühren für die Nutzung gemeindeeigener Räume
 - Dorfgemeinschaftshäuser
 - Villa Popken
 - Alte Schmiede
9. Adventssingen 2015
10. Informationen und Anfragen
- 10.1. Informationen
- 10.2. Anfragen
11. Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten
12. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Nonte begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung werden keine Einwände erhoben. Frau Nonte stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dominik moniert, dass zu den Tagesordnungspunkten dieser Sitzung keine Vorlagen vorliegen.

Herr Dominik weist darauf hin, dass der Verwaltung zu Tagesordnungspunkt 5 ein Antrag vorliegen muss. Nach Ansicht von Herrn Dominik kann Tagesordnungspunkt 8 nicht behandelt werden, da seitens der Verwaltung kein Beschlussvorschlag für die Neuregelung der Gebühren für die Nutzung gemeindeeigener Räume (Dorfgemeinschaftshäuser, Villa Popken, Alte Schmiede) vorliegt.

Auch Herr Salge ist der Ansicht, dass ein Vorschlag seitens der Verwaltung vorliegen sollte. Nach seiner Ansicht war der Antrag bei der Einladung zur letzten Verwaltungsausschusssitzung dabei.

Herr Müller teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 5 auf Antrag der CDU/AWG-Gruppe aufgenommen wurde, die jetzt Gelegenheit zur inhaltlichen Begründung hat. Von daher kann seitens der Verwaltung keine Vorlage gefertigt werden, da noch keine inhaltliche Darstellung erfolgte. Diese muss von der Antragstellerin (der CDU/AWG-Gruppe) vorgenommen werden. Ähnlich verhält es sich mit dem Tagesordnungspunkt 8. Auch dieser ist auf Antrag der CDU/AWG-Gruppe aufgenommen worden. Auch hier hat die Antragstellerin nunmehr Gelegenheit zu einer inhaltlichen Darstellung. Zur Gebührenregelung bezüglich der gemeindeeigenen Räume können dem Fachausschuss Informationen gegeben werden, so dass dieses Thema in der Sitzung behandelt werden kann. Diese Informationen können dann in den Fraktionen diskutiert werden. Herr Müller teilt weiterhin mit, dass er in der Sitzung am 18.03. den Mitgliedern einen Anstoß gegeben hatte, sich Gedanken zu möglichen Gebührenregelungen zu machen. Lediglich für das Dorfgemeinschaftshaus in Neuemoor hat der Gemeinderat eine Gebührensatzung beschlossen. Bezüglich der Alten Schmiede gibt es eine Vereinbarung mit einem Verein, der die Nutzung durch den Verein regelt. Hier ist eine Gebührenregelung durch die Gemeinde nicht angebracht.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Frau Nonte stellt die Tagesordnung in vorliegender Form fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 23.10.2013

Mit zwei Ja-Stimmen und drei Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme) ergeht folgender Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur am 23.10.2013 wird genehmigt..

5 Antrag der CDU/ AWG-Gruppe:

Antragsstellung an die Ostfriesische Landschaft Kulturförderung zum 31.10.2015

Frau Nonte berichtet, dass mehr Aktivitäten auf der Klosterstätte stattfinden würden. Weiterhin werden Führungen zur Klosterstätte durch Frau Klinke angeboten. Auch wurden Gespräche mit der Kirche wegen der Veranstaltung von Gottesdiensten auf dem Gelände geführt. Ziel sollte es sein, dass Gelände weiterhin attraktiv zu gestalten und inhaltlich zu bereichern. Aus diesem Grunde sollten nach Möglichkeit auch Gästeführer(innen) ausgebildet werden. Die Ausbildung der Gästeführer(innen) könnte evtl. durch die Ostfriesische Landschaft gefördert werden.

Herr Müller teilt mit, dass Frau Klinke das Gelände im Bereich der Klosterstätte im Rahmen der Bürgerarbeit betreut hat, inzwischen jedoch aus der Bürgerarbeit ausgeschieden ist.

Herr Dominik erklärt, dass Herr Themann bekundet habe, gute Kontakte zur Ostfriesischen Landschaft zu haben und deshalb ein entsprechender Antrag auch nach dem 31.10. (Ausschlussfrist) gestellt werden könnte.

Herr Salge ist der Ansicht, dass der Antrag bei der Ostfriesischen Landschaft auf jeden Fall gestellt werden sollte.

Auch Herr Müller ist der Ansicht, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollten.

Nach einer weiteren Aussprache empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Bei der Ostfriesischen Landschaft ist ein Antrag auf Kulturförderung zu stellen. Sollte dieser aufgrund verstrichener Fristen abgelehnt werden, ist er für 2016 zu wiederholen.

6 Unterstützung der Vereine und Gruppen bei der Durchführung von Veranstaltungen.

Frau Nonte informiert den Ausschuss darüber, dass der Hintergrund dieses Tagesordnungspunktes der Blick auf die Vereine sei, die sich ehrenamtlich engagieren.

Hierbei gehe es darum, einige Dinge im Rückblick auf das Erntefest mit der Verwaltung zu klären. Frau Nonte möchte wissen, warum kurzfristig abgesagt wurde, dass die Straßenabspernungen anlässlich des Erntefestes nicht vom Bauhof aufgestellt werden.

Herr Müller teilt mit, dass der Bauhof eine Einrichtung der Samtgemeinde ist. Er weist darauf hin, dass die Samtgemeinde die Unterstützung beim Erntefest nicht leisten kann, weil die Volksfeste in den anderen Mitgliedsgemeinden wie z. B. das Fest in Brinkum und das Steerner Volksfest um Pfingsten in Schwerinsdorf auch ohne Unterstützung der Samtgemeinde organisiert werden. Herr Müller teilt weiterhin mit, dass die Unterstützung des Bauhofes bei den genannten Veranstaltungen darin bestehe, dass der Bauhof die Abspernungen lediglich zur Verfügung stelle. Die Vereine würden die Schilder und Abspernungen auf einem Anhänger vom Bauhof abholen und dann selbst aufstellen.

Herr Müller berichtet weiterhin, dass es bei den Veranstaltungen der Vereine in der Gemeinde Hesel große Unterschiede gebe. Das Gewerbefest wurde ohne Unterstützung des Bauhofes durchgeführt. Dem Touristikverein wurde das Material zur Verfügung gestellt genauso wie beim Erntefest. Beim Heimat- und Verkehrsverein habe es deshalb sehr viel Unruhe gegeben. In einem Gespräch habe man sich daraufhin mit dem Heimat- und Verkehrsverein verständigt, dass der Bauhof die Abspernungen nicht alleine aufstellt. Da beim Erntefest in Hesel das Problem bestehe, dass der Ortskern großflächig abgesperrt werden muss, wurde vom Bauhof ein Mitarbeiter zur Verfügung gestellt, dem bekannt ist, wo die Schilder aufgestellt werden müssen. Weiterhin habe man sich verständigt, dass die Gemeinde Hesel die Kosten für das bereitgestellte Personal und für die eingesetzten Fahrzeuge und Maschinen übernimmt.

Herr Salge findet die Verfahrensweise pingelig, schließlich sei es Jahrzehntlang so gelaufen.

Herr Müller antwortet, dass mit Ausnahme der Gemeinde Hesel alle anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Hesel die diesbezügliche Vereinsförderung selber betreiben.

Herr Dominik meint, dass es beim Erntefest schwierig ist. Er überlegt, ob die Gemeinde Hesel über eine Förderung die Kosten an den Heimat- und Verkehrsverein erstatten sollte, damit dieser die Kosten an die Samtgemeinde Hesel erstatten könne. Nach Ansicht von Herrn Dominik sollten die Förderrichtlinien diesbezüglich überprüft werden.

Weitere Anregungen werden nicht vorgetragen.

7 Neubürgerbegrüßung

Frau Nonte erklärt, dass man darüber gesprochen habe, eine Broschüre für Neubürger zu entwickeln, die die Samtgemeinde Hesel in Auftrag geben sollte.

Herr Müller informiert den Ausschuss darüber, dass bezüglich der Erstellung einer Neubürgerbroschüre ein Verlag vorgesprochen habe. Die Gewerbetreibenden sollten mit eingebunden werden. Aquise wurde bereits betrieben. Eine Firma habe auch bereits für eine Anzeige bezahlt. Die erforderliche Anzahl der Anzeigen wurde jedoch nicht erreicht. Herr Müller erklärt, er habe zuletzt gehört, dass der Verlag Insolvenz angemeldet habe und danach wohl nicht mehr auffindbar sei. Herr Müller möchte die Broschüre in dieser Form nicht wieder erstellen lassen, sondern diesbezüglich mit dem Gewerbeverein sprechen.

Herr Dominik ist der Ansicht, dass kein Neujahrsempfang stattfinden solle. Er könne sich einen Empfang der Neubürger im März vorstellen, der keine großen Kosten verursachen sollte.

Frau Nonte ist der Ansicht das fraktionsübergreifend ein Arbeitskreis gebildet werden sollte, da einiges organisiert werden müsse.

Nach einer weiteren Aussprache stellt Herr Dominik den Antrag, in der ersten Woche im März jeden Jahres eine entsprechende Veranstaltung durchzuführen, wobei eine entsprechende Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Gemeinderates gebildet werden und Frau Nonte als Vorsitzende des Fachausschusses zu den Vorbereitungstreffen einladen sollte.

Frau Nonte lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Einstimmig ergeht folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Beschluss:

In der ersten Woche im März jeden Jahres ist eine Veranstaltung zur Begrüßung der Neubürger/innen durchzuführen. Dazu ist eine entsprechende Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Gemeinderates zu bilden. Frau Nonte als Vorsitzende des Fachausschusses sollte zu den entsprechenden Vorbereitungstreffen einladen.

8 Neuregelung der Gebühren für die Nutzung gemeindeeigener Räume

- Dorfgemeinschaftshäuser

- Villa Popken

- Alte Schmiede

Frau Nonte moniert, dass aufgrund der fehlenden Vorlage kein Beschluss möglich ist.

Herr Müller informiert den Ausschuss darüber, dass es für das Dorfgemeinschaftshaus in Neuemoor eine Gebührensatzung gibt. Die Satzung besteht seit 1994 und wird seitdem so umgesetzt. Das Alter der Gebührensatzung gibt Anlass über die Gebührenhöhe nachzudenken.

Herr Müller teilt weiterhin mit, dass das Dorfgemeinschaftshaus auch vom Seniorenkreis, einem Chor usw., die das Ortsgeschehen mitgestalten genutzt wird. Im Rahmen des Konzeptes zur Haushaltskonsultierung sollte auch darüber nachgedacht werden.

Herr Dominik fragt nach der Höhe der Gebühren für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses in Neuemoor. Nach seiner Ansicht sollten die Gebühren für die einzelnen Räume nicht miteinander verglichen werden. Er findet es interessant, was veranschlagt wird, damit man ein Gefühl für die Gebühren bekommt.

Herr Müller teilt mit, dass es bisher keinen Anlass dafür gab, die Gebührensatzung für das Dorfgemeinschaftshaus zu ändern. Er teilt mit, dass es für die Villa Popken keine Benutzungs- und Gebührensatzung gibt. Nach Ansicht von Herrn Müller sollte auch hier eine Regelung getroffen werden. Er berichtet, dass bezüglich des Dorfgemeinschaftshauses in Holtland Regelungen über die Inanspruchnahme der Betreuungskraft und die Nutzung getroffen wurden. Die Gebührenabrechnung erfolgt dann über die Samtgemeindeverwaltung. Die Samtgemeindekasse überwacht die Zahlung. Für das Dorfgemeinschaftshaus in Neuemoor habe es einen Personalwechsel gegeben. Dort sollte nach seiner Auffassung das Holtlander Prinzip der Abrechnung auch eingeführt werden.

Herr Müller verteilt einen Entwurf der Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Hesel für die Villa Popken.

Herr Salge ist der Ansicht, dass über die Satzung in den Fraktionen beraten werden sollte.

Herr Müller informiert den Ausschuss darüber, dass bezüglich der Alten Schmiede Vereinbarungen mit dem Verein für historische Verbrennungsmotoren abgeschlossen wurden, die eine Nutzung des Gebäudes regeln.

Einstimmig ergeht folgende Entscheidung:

Beschluss:

Die Neuregelung der Gebühren für die Nutzung gemeindeeigener Räume wird zur Vorberatung an die Fraktionen/Gruppen verwiesen.

9 Adventssingen 2015

Frau Nonte informiert den Ausschuss darüber, dass das Adventssingen 2013 und 2014 durchgeführt wurde. Gelder wurden im Haushalt bereitgestellt.

Nach Ansicht von Frau Nonte ist die Veranstaltung zum Selbstläufer geworden. Die Teilnehmerzahlen schwanken. Sie teilt weiterhin mit, dass der Gewerbeverein die Schulen und die Kindertagesstätten anschreibe, mit der Bitte, den Baumschmuck zu basteln. Die Jugendfeuerwehr engagiere sich ebenfalls. Frau Nonte berichtet weiterhin, dass in den letzten Jahren der Gewerbeverein den großen und die kleinen Weihnachtsbäume gespendet habe. In diesem Jahr würde Herr Dählmann von der Försterei die kleinen Weihnachtsbäume, die dann von den Kindern geschmückt werden, spenden. Nach einer kurzen Aussprache erklärt Frau Berghaus, die als Zuschauerin anwesend ist, dass der Gewerbeverein den großen Weihnachtsbaum spenden werde. Es müsste sich lediglich jemand dazu bereit erklären, den Baum zu holen und zu schmücken.

Herr Kurnitzki sagt zu, dies zu klären.

Frau Nonte möchte Gutscheine herstellen und an die Helfer verteilen.

Die Mitglieder des Fachausschusses stimmen darin überein, auch im Jahr 2015 ein Adventssingen auf dem Dorfplatz durchzuführen.

10 Informationen und Anfragen

10.1 Informationen

Herr Wilken informiert den Ausschuss umfassend über die Asylarbeit der Samtgemeinde, die auch Auswirkungen auf das Zusammenleben in der Gemeinde Hesel hat.

Herr Salge verlässt die Sitzung um 21:25 Uhr.

10.2 Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt

11 Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

12 Schließung der Sitzung

Frau Nonte bedankt sich für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Fachausschussvorsitzende

stellv. Gemeindedirektor

Protokollführerin

Melanie Nonte

gez. Müller
Bernhard Müller

gez. Cordes
Marion Cordes